

SKYANKER02

Gebrauchsanleitung

SKYANKER02

Mobiles Anschlaggerät

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das mobile Anschlaggerät SKYANKER02 ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Der SKYANKER02 dient ausschließlich zur Personensicherung und darf nicht als Hebeeinrichtung genutzt werden. Das Anschlaggerät SKYANKER02 kommt zum Einsatz in Kombination mit einem Auffanggurt nach EN 361 sowie mit einem Höhensicherungsgerät nach EN 360 oder einem längeneinstellbaren Auffanggerät nach EN 353-2; beide Varianten müssen für den horizontalen Einsatz geeignet sein.

Der SKYANKER02 ist insbesondere bestimmt für die Sicherung gegen Absturz von 1 Person bei dem Aufbau des Schalungssystems SKY-deck von PERI.

Der SKYANKER02 ist ausschließlich für die Verankerung auf SKY-deck-Systemen von PERI bestimmt.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Maximale Anzahl Benutzer: 1 Person

AUSSTATTUNG

- Sicherungsstütze, H = 0,9 m mit rotierendem Anschlagpunkt
- Grundplatte mit Verstärkungsrippen
- Verriegelung zum formschlüssigen Verbinden mit dem Kopfelement der PERI-SKY-deck-Stütze
- Sicherung gegen unbeabsichtigtes Lösen mittels gesichertem Steckbolzen; optional Diebstahlschutz durch Schloß
- Ergonomische Bedienung der Verriegelungseinrichtung aus dem Stand ohne Bücken

ZUBEHÖR

- Höhensicherungsgerät HWP mit Drahtseil oder Gurtband, L=3,0 m oder 5,5 m mit Fangstoßdämpfung < 6,0 kN oder
- Auffanggerät BK mit textilem Sicherheitsseil S16, L = 5,0 m, mit Fangstoßdämpfung < 6,0 kN

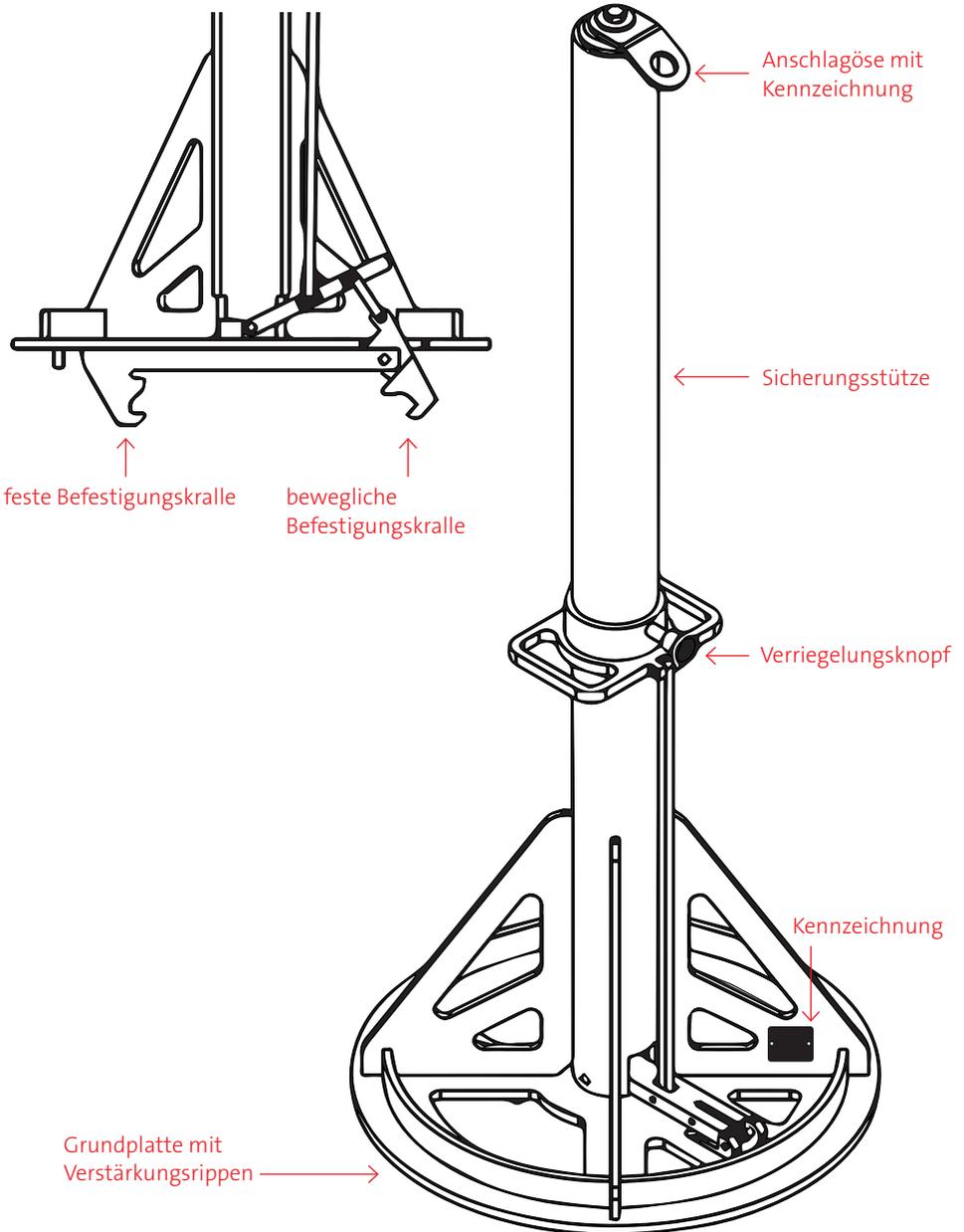
EINSATZ

- Rückhalten (nur bei Einsatz von Geräten mit Längeneinstellung) > optimale Sicherung
- Auffangen (nur bei ausreichendem Freiraum über Boden und mit Höhensicherungsgerät)

KURZBESCHREIBUNG

TECHNISCHE DATEN

- Gewicht ca. 15,0 kg
- Höhe max. 1,2 m
- Benutzer max. 1 Person
- Festigkeit 12,0 kN
- Typ SKY02/21mm für Schalhaut 21 mm
- Typ SKY02/27mm für Schalhaut 27 mm



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.
- Stets darauf achten, dass der freie Fall auf ein Mindestmaß beschränkt wird. Dies kann durch Positionierung des SKYANKERo2 beziehungsweise der Art der Arbeitsausführung beeinflusst werden.

SICHTPRÜFUNG

- Gerät ist vollständig
- Keine Deformationen
- Keine Risse
- Keine Korrosion
- Letzte Sachkundigen-Prüfung nicht älter als 1 Jahr

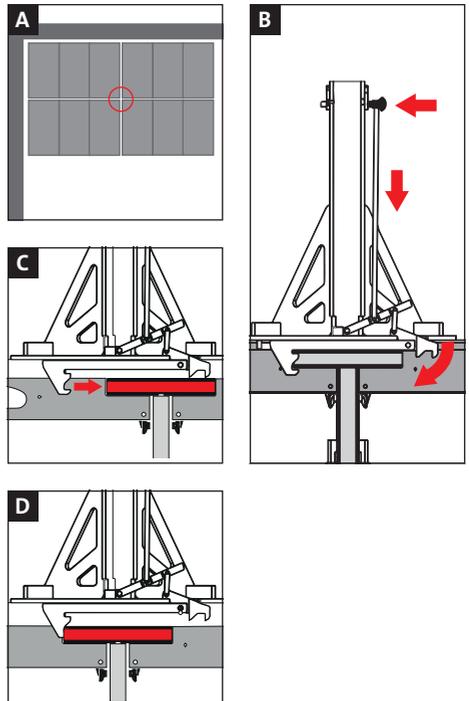
FUNKTIONSPRÜFUNG

- Verriegelungshaken freigängig.
- Verriegelungshaken passt in den Stützenkopf des Schalungssystems.
- Verriegelungshaken verriegelt vollständig und sicher.
- Spanneinrichtung ist gängig (Handgriff mit Zugeinrichtung).
- Sicherheits-Steckbolzen verriegelt sich selbsttätig und klemmt nicht.

SKYANKER02 IM EINSATZ

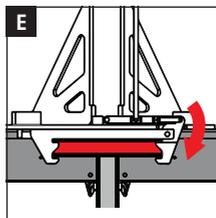
VORBEREITUNG / AUFBAU

- A** Den SKYANKER02 ausschließlich ganzflächig in das Zentrum von 4 Schalungsfeldern aufsetzen. Daraus ergibt sich ein Mindest-Abstand zur Absturzkante von 2,5 m (Rastermaß PERI).
- B** Die Verriegelung des SKYANKER02 besteht aus einer festen und einer einschwenkbaren Befestigungskralle.
- C** Die feststehende Befestigungskralle in die Fuge zwischen den Schalungsplatten einsetzen.
- D** Den SKYANKER02 in Fugenrichtung ziehen bis die feste Befestigungskralle in das Rohr des Stützenkopfes des PERI-Systems eingreift.



SKYANKER02 IM EINSATZ

E Die Fußplatte des SKYANKER02 flächig aufsetzen und die bewegliche Befestigungskralle in das andere Ende des Rohres des Stützenkopfes einschwenken. Dies erfolgt mit dem Handhebel am Stützenrohr.



ACHTUNG: 
Prüfen von Hand, ob das Anschlaggerät formschlüssig verankert ist.
Sichern der Verriegelung in der CLOSE-Position.

Mit fortschreitendem Arbeitsablauf ist das Anschlaggerät entsprechend umzusetzen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Der Sicherheitsabstand zur Absturzkante von min 2,5 m ist einzuhalten.

Auffanggurt anlegen
Gebrauchsanleitung des Auffanggurts beachten.



SKYANKER02 IM EINSATZ

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

ACHTUNG:

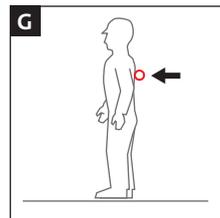
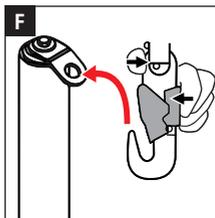


Das System kann und sollte konsequent als Rückhaltesystem benutzt werden: die Verbindungslänge immer kürzer halten als der Abstand zur Absturzkante.

Nichteinhaltung kann Verletzungen bei einem Sturz über die Kante nach sich ziehen!

F Anschlagen des Höhensicherungsgeräts an der Anschlagöse des SKYANKER02.

G Verbindungselement nach EN 362 des Höhensicherungsgeräts in die Rückseitige Auffangöse des Auffanggurts einhängen.



ACHTUNG:



Bei einem Sturz über die Kante des Schalungssystems ist erforderlicher Freiraum unter der Arbeitsposition erforderlich, um ein Anschlagen / Aufprallen auf dem Boden oder anderen Hindernissen auszuschließen. Ggf sind Hindernisse vorher wegzuräumen.

ACHTUNG:



Die gesamte Auffangstrecke bei einem Sturz über die Kante setzt sich wie folgt zusammen:

- Reaktionsweg Sicherungssystem + Dehnung ca. 0,3 m
- Bremsstrecke ca. 1,7 m
- max. Körperlänge der hängenden Person ca. 2,0 m = Mindesthöhe des Schalungbelages über Boden: ca. 4,0 m

Bei geringeren Höhen ist ausschließlich in RÜCKHALTE-FUNKTION zu arbeiten, um Verletzungen durch Bodenkontakt auszuschließen. Das Verbindungsmittel ist entsprechend konsequent einzustellen.

SKYANKER02 IM EINSATZ

KOMBINIEREN

Bei der Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906, BORNACK oder eine von BORNACK schriftlich autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Risikobeurteilung durchführen hinsichtlich Verletzungen durch Bodenkontakt. Insbesondere bei geringen Schalungshöhen < 4,0 m
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u. Ä.) schützen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein. info@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die Richtlinien der Berufsgenossenschaften BGR 198 und BGR 199) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Den Falldämpfer keinesfalls Kontakttemperaturen über +130 °C aussetzen.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE 0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.
- Regelmäßige Überprüfung mittels Prüfplakette auf dem Gerät kennzeichnen.

VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem ölen der Gelenke gängig halten.
- Die Wartung darf nur von ausgebildeten sachkundigen Personen ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

SONSTIGES

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Für eine evtl. Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft anblasen.

LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Metallteile unterliegen keiner altersbedingter Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf Basis des aktuellen Normenstandes.

Intensive Nutzung und / oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet: www.bornack.de

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- Geschützte Lagerung im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

Sicherungsstütze

Produktname → SKYANKER02
Produktart → Anschlagseinrichtung
Produkttyp → TYP SKY02/21mm
Artikel Nr. → 1005511
PERI Art.-Nr. → PERI 131032
Charge → LOT JJ-1234567
Seriennummer → SN 123
Herstelldatum → MM/JJJJ
Max. Anzahl → max. 1
Benutzer → BORNACK GmbH & Co. KG
Kontakt → Bustadt 39
 74360 Ilsfeld / Germany

BORNACK
 Datamatrix
 Gebrauchsanleitung lesen/beachten
 EN 795-B:2012
 CE 0158
 www.bornack.de

← Logo
 ← Datamatrix
 ← Gebrauchsanleitung lesen/beachten
 ← EN Norm
 ← CE-Zeichen
 ← Kontakt

Anschlagöse

Gebrauchsanleitung lesen/beachten →

← Max. Anzahl Benutzer
 ← Logo

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Charge: _____ Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Mobiles Anschlaggerät
SKYANKER02

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach EN 795:2012

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigung**
Nr.: ZP/B242/19 R1

ausgestellt durch

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

01.12.2021

BORNACK GmbH & Co. KG



Ulrike Bornack
Geschäftsleitung



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von
ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

© BORNACK – Technische Änderungen vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
Stand: 12/2021 GAL Art.-Nr. 8000158_DE ebo

